Zürcher Olympiade in Frauenhand

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 43

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

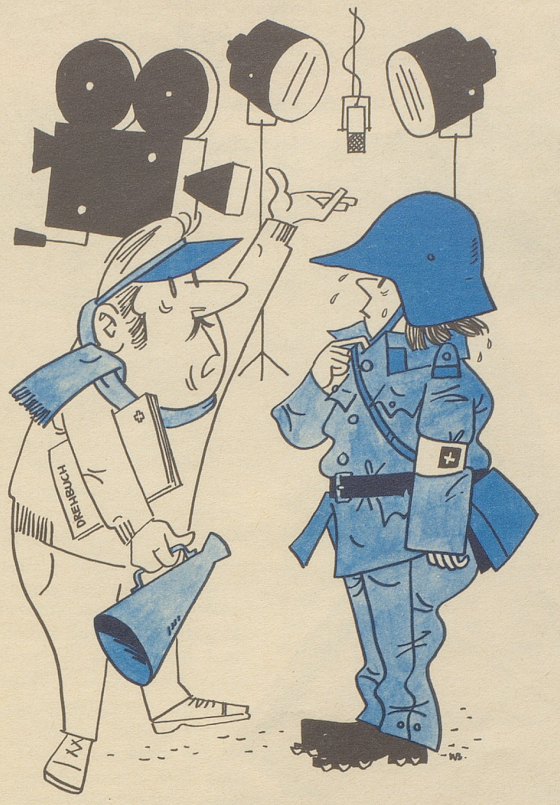
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

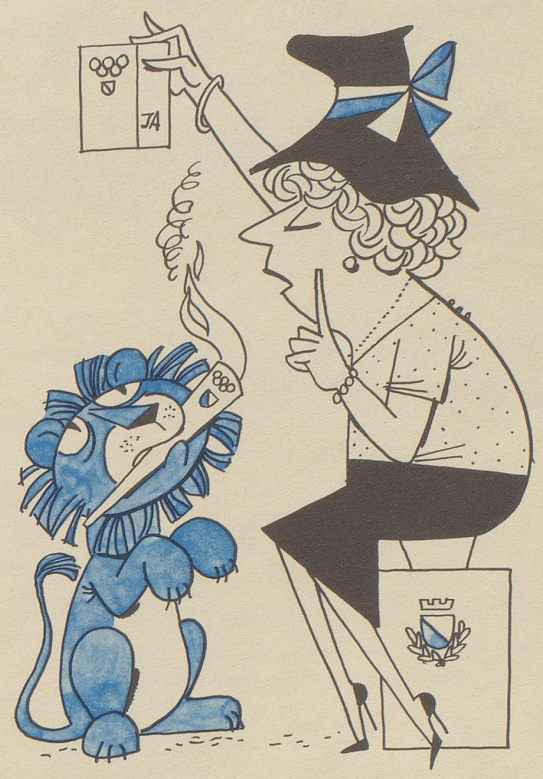
Zeichnung: W. Büchi



EMD dreht Werbefilm für FHD.

Zuviel Textil verdirbt das Spiel

«Sie müend trotzdem lächle Fräulein, 's ischt en Werbefilm!»



Die erste Zürcher Abstimmung mit Frauen (158 000 Frauen, 120 000 Männer) betrifft die Winterolympiade 1976.

Zürcher Olympiade in Frauenhand

«Mach schön 's Mannli vor em Fraueli!»

Zahlenlotto

nun auch ab Neujahr bei uns. Hauptgrund: Damit die schweizerischen Lottofranken nicht weiter ins nördliche Ausland wandern. Jetzt braucht man sich dann nicht mehr mit ‹Fußballkenntnissen› abzumühen, man kreuzt einfach nur noch sechs Zahlen an und überläßt den Rest Glücksgöttin Fortuna. Um die Gewinnchancen zu erhöhen, wird man sich ‹mit Vorteil› an beiden Glücksspielen beteiligen:

Dem Otto sein Motto
ist Toto und Lotto. bi

Vater, ist's wahr?

Der fortgeschrittene Primarschüler beim Betrachten eines nigelnagelneuen Nickel-Zweifränklers:

«D Helvetia, isch das d Göttin vom Gäld?» PB

Die Party

Bei einem Kameraden haben wir einen gemütlichen Abendhock. Wein und Kaffee helfen zu angeregtem Gespräch mit, so daß es spät wird. Wie wir uns endlich zum Weggehen anschicken, finden wir es angebracht, uns zu entschuldigen. Er aber sagt: «Äs macht nüüt, ich mues jo sowiso glii ufschtaa!» HG

Im Konzert

wurde die neueste Komposition eines jungen modernen Komponisten uraufgeführt. Der Beifall war eher flau, was aber den Komponisten nicht davon abhalten konnte, aufs Podium zu steigen und sich zu bedanken. Da meinte der Konzertbesucher rechts neben mir, ironisch lächelnd: «Nett von em, daß er sich entschuldigt.» fis

Selbstkritik

Ich saß im Tram und meditierte. Uebte Selbstkritik.

Du solltest dich einfach besser konzentrieren, sagte ich zu mir. Klarer denken. Zielbewußter handeln.

Und als ich aufschaute, da war ich zwei Haltestellen zu weit gefahren ... pin.

Dies und das

Dies gelesen: «Preise fallen wie die Herbstblätter.»

Und *das* gedacht: «Seit wann fallen Herbstblätter aufwärts?» Kobold

Aus dem WK

Neuer Name für Reis:
Ho Chi Minh - Schotter! Ruedi

Heikel

Auf dem Basar: «Nun, Mr. Smith, wollen Sie nicht ein paar Blumen für die Dame Ihres Herzens kaufen?»

«Das wäre nicht recht. Ich bin nämlich verheiratet.» *

Sprichworte – aufgewertet

Der Geldschein trügt.

*

Wo viel Licht ist, sind auch viel Satte.

*

Steter Tropfen füllt die Trinkerheilanstalt.

*

Freizeit frißt Geld. Boris

KAFA
Warum übertreiben...
Schon 1 Tablette oder Pulver
KAFA
lindert den Schmerz rasch.
Kopfschmerzen – Neuralgien
Erkältungen – Rheumatismen
Hexenschuss – Ischias
Monatsbeschwerden